



SVMTRA / ASTRM

Schweizerische Vereinigung der Fachleute für med. tech. Radiologie
Association suisse des techniciens en radiologie médicale
Associazione svizzera dei tecnici di radiologia medica



Bildungskonzept SVMTRA

Concept de formation ASTRM

Projektgruppe / Groupe de project:

Arletta Collé, Careum Bildungszentrum Zürich

Ivonne Ender, USZ Universitätsspital Zürich

Isabelle Gremion, Vizepräsidentin SVMTRA / Vice-présidente ASTRM

François Riondel, HUG Hôpitaux Universitaire Genève

Ludovic Thomas, CHUV Centre hospitalier universitaire vaudois

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird durchgehend die weibliche Form verwendet.
Angesprochen sind aber sowohl Frauen wie Männer.

Pour des raisons de lisibilité, le masculin est employé dans tout le texte. Sont pourtant désignées tant les femmes que les hommes.

Das Bildungskonzept wurde am 17. Juni 2020 zur Umsetzung durch den Zentralvorstand genehmigt.

Le concept de formation est mis en œuvre le 17 juin 2020 par le comité central.

Inhaltsverzeichnis / Table des matières

1. Ausgangslage	3
2. Zielgruppe	3
3. Kategorie und Struktur der Fort- und Weiterbildung	3
3.1 Fort- und Weiterbildung auf nationaler Ebene	3
3.1.1 Fortbildung	3
3.2 Fort- und Weiterbildung auf regionaler Ebene	4
3.2.1 Fortbildung ohne Zertifizierung	4
3.2.2 Fortbildung mit Zertifizierung	4
3.2.3 Weiterbildung mit Zertifizierung	5
4. Rollen und Verantwortlichkeiten	5
5. Evaluation und Qualitätssicherung	5
6. Anerkennung von Fort- und Weiterbildungen, die von nicht SVMTRA-Partnern organisiert werden	5
7. Kompetenznachweis	6
8. Kursgebühren	6
9. e-log-Punkte	6
10. Anhang	6
10.1 Inhalt und Bewertung eines Rahmenlehrplans (RLP)	6
10.2 Teilnehmer-Evaluationsformular	6

1. Ausgangslage

Die SVMTRA ist satzungsgemäss verpflichtet, seinen Mitgliedern Fortbildungsmöglichkeiten anzubieten, die es ihnen ermöglichen, ihre Kenntnisse zu aktualisieren (Fortbildung) oder neue Kompetenzen zu erwerben (Weiterbildung).

2. Zielgruppe

Die angebotenen Weiterbildungen sind für alle diplomierten Radiologiefachpersonen HF/FH bestimmt, die in der Schweiz praktizieren und ein schweizerisches oder ein als gleichwertig anerkanntes ausländisches Diplom besitzen, unabhängig davon, ob sie Mitglied der SVMTRA sind oder nicht.

In Bereichen, die interprofessionelle und kooperative Kompetenzen erfordern, stehen die Kurse in Zusammenarbeit mit den betreffenden Berufsverbänden anderen Fachpersonen offen.

3. Kategorie und Struktur der Fort- und Weiterbildung

Es gibt zwei Kategorien:

- auf nationaler Ebene unter der Verantwortung des Zentralvorstandes (ZV) und
- in den verschiedenen Regionen, unter der Verantwortung der Sektionen/Fachstellen.

3.1 Fort- und Weiterbildung auf nationaler Ebene

Auf nationaler Ebene können Fort- und Weiterbildungen organisiert werden:

3.1.1 Fortbildung

Die Fortbildung soll dem einzelnen die Möglichkeit eröffnen, seine beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten im bisherigen Berufsfeld zu erhalten und zu aktualisieren, um seine Qualifikation der medizinisch-technischen Entwicklung anzupassen.

Folgende Regelungen sind einzuhalten:

- Ein Rahmenlehrplan (RLP) wird vom Veranstalter entwickelt und vom ZV validiert (siehe Anhang)
- Am Ende der Weiterbildung wird ein Kompetenznachweis organisiert
- Ein Zertifikat wird mit SVMTRA-Label und Angabe von e-log Punkten ausgestellt
- Das Qualitätsbewertungs- und -kontrollsystem wird angewandt (siehe Punkt 5)
- Der Veranstalter veröffentlicht die Ausschreibung über die SVMTRA
- Die Fortbildung wird mehrfach und an verschiedenen Standorten durchgeführt

3.1.2 Weiterbildung

Bei einer Weiterbildung steht eine konkrete Weiterqualifizierung im Fokus, die sich auf die derzeitig ausgeübte Arbeit bezieht. Hierbei geht es um den gezielten Erwerb weiterführender Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die Ausübung neuer, bevorstehender Aufgaben ausgerichtet sind. Auch der berufliche Aufstieg kann ein Grund für die Weiterbildung sein.

Folgende Regelungen sind einzuhalten:

- Ein Rahmenlehrplan (RLP) wird vom Veranstalter entwickelt und vom ZV validiert (siehe Anhang)
- Am Ende der Weiterbildung wird ein Kompetenznachweis organisiert
- Ein Zertifikat wird mit SVMTRA-Label und Angabe von e-log Punkten ausgestellt
- Das Qualitätsbewertungs- und -kontrollsystem wird angewandt (siehe Punkt 5)
- Der Veranstalter veröffentlicht die Ausschreibung über die SVMTRA

Hinweis: die SVMTRA kann Thementage ohne RPL oder Zertifizierung organisieren. In diesem Fall wird den Teilnehmern eine Teilnahmebestätigung mit dem Label der SVMTRA und der Angabe zur Anzahl der vergebenen e-log-Punkte ausgestellt.

3.2 Fort- und Weiterbildung auf regionaler Ebene

Auf regionaler Ebene werden drei Arten unterschieden:

- Fortbildung ohne Zertifizierung
- Fortbildung mit Zertifizierung
- Weiterbildung mit Zertifizierung

3.2.1 Fortbildung ohne Zertifizierung

Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung mit Label der SVMTRA und der Angabe zur Anzahl der vergebenen e-log-Punkten.

Der Veranstalter ist verantwortlich für die Ausschreibung über die SVMTRA und e-log. Eine Evaluation durch die Teilnehmer ist empfohlen. Das Resultat wird an den Sektionsvorstand oder die entsprechende Fachstelle weitergeleitet.

3.2.2 Fortbildung mit Zertifizierung

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat mit dem Label der SVMTRA und der Angabe zur Anzahl der vergebenen e-log-Punkten.

Ein RLP ist nicht erforderlich. Für Fortbildungen, welche regelmässig durchgeführt werden oder die eine hohe Komplexität (Struktur und Inhalt) aufweisen, sollten Rahmenbedingungen schriftlich festgehalten werden. Die Abgabe an den ZV wird empfohlen.

Der Veranstalter ist verantwortlich für die Ausschreibung über die SVMTRA und e-log. Eine Evaluation durch die Teilnehmer ist dringend empfohlen. Das Resultat wird an den Sektionsvorstand oder an die entsprechende Fachstelle weitergeleitet.

3.2.3 Weiterbildung mit Zertifizierung

Die Teilnehmenden erhalten nach absolviertem Kompetenznachweis ein Zertifikat mit Label der SVMTRA und der Angabe zur Anzahl der vergebenen e-log-Punkten.

Ein RLP ist nicht erforderlich. Der Veranstalter ist verantwortlich für die Ausschreibung über die SVMTRA und e-log. Es erfolgt eine Evaluation durch die Teilnehmer und dient der Qualitätssicherung. Das Resultat wird an den Sektionsvorstand oder die entsprechende Fachstelle weitergeleitet.

4. Rollen und Verantwortlichkeiten

Für die Ausbildungen auf nationaler Ebene ist die Bildungskommission wie folgt zuständig:

- Verifizierung des RLP und dessen Übermittlung an den Zentralvorstand inkl. Rückmeldung zum Inhalt
- Gewährleistung der Einhaltung des Evaluation- und Qualitätskontrollsystems und regelmässige Rückmeldung an den Zentralvorstand

Für die Ausbildungen auf nationaler Ebene übernimmt der Zentralvorstand übergeordnet die Verantwortung und ist für folgende Punkte zuständig:

- Zustimmung für die Organisation der Ausbildung
- Erstellung der Zertifikate

Für die Ausbildungen auf regionaler Ebene ist die betreffende SVMTRA-Sektion oder Fachstelle verantwortlich und hat folgende Aufgaben:

- Zustimmung für die Organisation der Ausbildung
- Erstellung der Zertifikate oder Teilnahmebestätigungen

5. Evaluation und Qualitätssicherung

Bei Fort- und Weiterbildungen auf nationaler Ebene wird eine standardisierte Evaluation (siehe Anhang 10.2) von den Teilnehmern ausgefüllt und vom Veranstalter an die Geschäftsstelle der SVMTRA gesandt. Die Geschäftsstelle erstellt eine Zusammenfassung zu Händen der Bildungskommission und des Zentralvorstands.

Der RLP wird alle vier Jahre durch die Bildungskommission überprüft. Bei Bedarf werden Anpassungen mit dem Verfasser (Veranstalter) besprochen. Die Bildungskommission übergibt dem Zentralvorstand ihre Rückmeldungen inkl. Empfehlungen.

6. Anerkennung von Fort- und Weiterbildungen, die von nicht SVMTRA-Partnern organisiert werden

Jeder Ausbildungsanbieter, der nicht der SVMTRA angehört, kann sein Ausbildungsprojekt dem Zentralvorstand zur Anerkennung vorlegen. Der Zentralvorstand legt das Ausbildungsprojekt der Bildungskommission vor, die eine Empfehlung erteilt. Diese Anerkennung gilt bei unverändertem Inhalt nur so lang wie der Bildungsanbieter dies beantragt hat.

7. Kompetenznachweis

Der Veranstalter ist frei in der Wahl der Form des Kompetenznachweises, die dem Ausbildungskontext am besten entspricht. Ist der Kompetenznachweis nicht bestanden, darf dieser einmal wiederholt werden. Ist der Prüfungsteil zum zweiten Mal nicht bestanden, ist die zertifizierte Fort- oder Weiterbildung definitiv nicht bestanden. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung mit den entsprechenden e-log-Punkten, jedoch kein Zertifikat.

8. Kursgebühren

Die SVMTRA-Richtlinien werden angewendet. Jede Abweichung davon muss vom Zentralvorstand genehmigt werden. Diese Anforderung gilt sowohl für nationale als auch für regionale Kurse und diejenigen, welche von externen Anbietern organisiert werden.

9. e-log-Punkte

Der Veranstalter ist verantwortlich, seine Ausbildung im e-log System zu erfassen, so dass die entsprechende Anzahl von e-log Punkten ausgestellt werden können.

10. Anhang

10.1 Inhalt und Bewertung eines Rahmenlehrplans (RLP)

10.2 Teilnehmer-Evaluationsformular

Table des matières

1. Contexte	8
2. Public-cible	8
3. Types de formation et structure	8
3.1 Formations de niveau national	8
3.1.1 <i>Fortbildung</i>	8
3.1.2 <i>Weiterbildung</i>	9
3.2 Formations de niveau régional	9
3.2.1 <i>Fortbildung sans certification</i>	9
3.2.2 <i>Fortbildung avec certification</i>	9
3.2.3 <i>Weiterbildung avec certification</i>	10
4. Rôles et responsabilités	10
5. Evaluation et assurance qualité	10
6. Reconnaissance de formations organisées par des partenaires externes à l'ASTRM	10
7. Epreuve de certification	11
8. Prix des cours	11
9. Points e-log	11
10. Annexes	11
10.1 Contenu et évaluation d'un plan d'études-cadre (PEC)	11
10.2 Formulaire d'évaluation des participants	11

1. Contexte

Conformément à ses statuts, l'ASTRM se doit d'offrir des possibilités de formation continue à ses membres, afin de contribuer à ce qu'ils puissent remettre à niveau et réactualiser leurs connaissances (Fortbildung) ou acquérir de nouvelles compétences (Weiterbildung).

2. Public-cible

Les formations proposées s'adressent à l'ensemble des TRM exerçant sur le territoire helvétique, porteurs d'un diplôme suisse ou d'un diplôme étranger reconnu équivalent, qu'ils soient membres ou non de l'ASTRM.

Dans les domaines faisant appel à des compétences interprofessionnelles et collaboratives, les formations, en partenariat avec les associations professionnelles concernées, peuvent être ouvertes à d'autres professionnels.

3. Types de formation et structure

On distingue deux catégories de formations :

- celles organisées au niveau national, sous la responsabilité du Comité central, et
- celles organisées dans les différentes régions, sous la responsabilité des sections, ou des commissions spécialisées.

3.1 Formations de niveau national

Deux types de formations peuvent être organisés au niveau national :

- Fortbildung
- Weiterbildung

3.1.1 Fortbildung

La formation continue de type Fortbildung doit donner à quiconque la possibilité de maintenir et actualiser ses connaissances et compétences professionnelles, afin d'adapter son expertise professionnelle aux développements médicotecniques du métier.

Le dispositif suivant est à respecter :

- Un plan d'étude cadre est élaboré par le concepteur de la formation et validé par le comité central (voir annexe)
- Une épreuve de certification est organisée au terme de la formation
- Un certificat est délivré avec tampon de l'ASTRM et mention des points e-log
- Le dispositif d'évaluation et de contrôle qualité est appliqué (cf. pt.5)
- L'organisateur du cours se charge de faire paraître l'annonce des cours dans les médias de l'ASTRM
- La formation peut être donnée plusieurs fois et à des lieux différents

3.1.2. Weiterbildung

La formation continue de type Weiterbildung vise une qualification professionnelle supplémentaire concrète, qui se rapporte à l'activité professionnelle. Cela implique l'acquisition ciblée de connaissances et compétences supplémentaires qui sont orientées vers l'exécution de nouvelles tâches. L'avancement professionnel peut également être un motif de formation continue de type Weiterbildung.

Le dispositif suivant est à respecter :

- Un plan d'étude cadre est élaboré par le concepteur de la formation et validé par le CC.
- Une épreuve de certification est organisée au terme de la formation
- Un certificat est délivré avec tampon de l'ASTRM et mention des points e-log
- Le dispositif d'évaluation et de contrôle qualité est appliqué (cf. pt.5)
- L'organisateur du cours se charge de faire paraître l'annonce des cours dans les médias de l'ASTRM

Note : l'ASTRM peut organiser également des journées thématiques sans PEC ni certification. Dans ce cas, une attestation de présence est délivrée aux participants avec tampon de l'ASTRM et mention du nombre de points e-log attribués.

3.2 Formations de niveau régional

Trois types de formations peuvent être organisés au niveau régional

- Fortbildung sans certification
- Fortbildung avec certification
- Weiterbildung avec certification

3.2.1 Fortbildung sans certification

Les participants reçoivent une attestation avec tampon de l'ASTRM et mention du nombre de points e-log attribués.

L'organisateur du cours se charge de faire paraître l'annonce des cours dans les médias de l'ASTRM.

Une évaluation par les participants est vivement recommandée. Les résultats sont transférés au comité de la section ou à la commission spécialisée concernée.

3.2.2 Fortbildung avec certification

Les participants reçoivent, après réussite du test de certification, un certificat avec tampon de l'ASTRM et mention du nombre de points e-log attribués.

Aucun PEC n'est exigé. Pour les cours appelés à se répéter régulièrement ou les cours d'un niveau de complexité (structure et contenu) élevé, un PEC devrait être rédigé. Il est recommandé de le remettre au Comité central.

L'organisateur du cours se charge de faire paraître l'annonce des cours dans les médias de l'ASTRM.

Une évaluation par les participants est vivement recommandée. Les résultats sont transférés au comité de la section ou à la commission spécialisée concernée.

3.2.3 Weiterbildung avec certification

Les participants reçoivent, après réussite du test de certification, un certificat avec tampon de l'ASTRM et mention du nombre de points e-log attribués.

Aucun PEC n'est exigé. Pour les cours appelés à se répéter régulièrement ou les cours d'un niveau de complexité (structure et contenu) élevé, un PEC devrait être rédigé. Il est recommandé de le remettre au Comité central.

L'organisateur du cours se charge de faire paraître l'annonce des cours dans les médias de l'ASTRM.

Une évaluation par les participants est vivement recommandée. Les résultats sont transférés au comité de la section, ou à la commission spécialisée concernée.

4. Rôles et responsabilités

Pour les formations de niveau national, la commission de formation est en charge de :

- Etudier les PEC et les transmettre au comité central avec un préavis
- S'assurer que le dispositif d'évaluation et de contrôle de qualité est respecté et faire un retour régulier au comité central

Pour les formations de niveau national, le comité central porte la responsabilité des formations. Il est en charge de :

- Donner son autorisation pour leur organisation
- Assurer l'élaboration des certificats

Pour les formations de niveau régional, la section de l'ASTRM ou la commission spécialisée concernée porte la responsabilité de la formation. Elle a la charge de :

- Donner son autorisation pour leur organisation
- Assurer l'élaboration des certificats et des attestations

5. Evaluation et assurance qualité

Pour les cours de niveau national, une évaluation standardisée (voir annexe 10.2) est remplie par les participants puis envoyée au secrétariat central de l'ASTRM par l'organisateur du cours. Le secrétariat central prépare une synthèse à l'attention de la commission de formation et du comité central.

Les plans d'étude cadre sont revus par la commission de formation au minimum tous les 4 ans. En cas de besoin, ils peuvent être rediscutés avec leur concepteur. La commission de formation rend compte de ce travail au comité central avec ses recommandations.

6. Reconnaissance de formations organisées par des partenaires externes à l'ASTRM

Tout concepteur de formation externe à l'ASTRM peut soumettre son projet de formation au comité central de l'ASTRM pour une reconnaissance. Le comité central soumet le projet de formation à la commission de formation qui émet à son intention un préavis. Pour un contenu

de cours inchangé, cette reconnaissance est valable aussi longtemps que le prestataire la demande.

7. Epreuve de certification

Le concepteur du cours est libre de choisir la forme d'évaluation certifiante la mieux adaptée au contexte du cours. En cas d'échec, l'épreuve de certification peut être répétée une seule fois. Dans le cas d'un second échec, la formation n'est pas certifiée et une attestation de présence avec les points e-logs correspondants est délivrée, sans certificat.

8. Prix des cours

La directive de l'ASTRM est appliquée. Toute dérogation à celle-ci, tant pour les cours nationaux que pour les cours régionaux, doit faire l'objet d'une autorisation du comité central. Cette exigence s'applique aussi bien aux cours nationaux et régionaux qu'à ceux organisés par des prestataires externes.

9. Points e-log

Le concepteur et/ou l'organisateur du cours se charge des démarches nécessaires à l'obtention du nombre de points e-log correspondant à son cours.

10. Annexes

10.1 Contenu et évaluation d'un plan d'études-cadre (PEC)

10.2 Formulaire d'évaluation des participants



10. Anhänge Bildungskonzept vom 17.6.2020

Anhang 10.1 Inhalt und Bewertung eines Rahmenlehrplans (RLP)

Inhalt eines Rahmenlehrplans (RLP)

- I Kontext**
 - Bedürfnisanalyse
 - Zielpublikum

- II Kompetenzprofil**
 - Basierend auf den Kompetenzen des Berufsprofils

- III Lehrplan**
 - Module
 - Umfang
 - Zertifizierung

- IV Programm**
 - Inhalt
 - Methodik/Didaktik

- V Evaluation**
 - Globale Kursauswertung
 - Referenten

- VI Richtlinien**

Bewertung eines Rahmenlehrplans (RLP)

I Kontext

- Ziele

II Kompetenzprofil

- Mehrwert
- Übereinstimmung

III Lehrplan

- Ablauf
- Gewichtung
- Kohärenz

IV Programm

- Organisation
- Genauigkeit des Beschriebs

V Bewertung

- Die Kursbewertung muss Folgendes umfassen:
 - Zielerreichung des Moduls
 - Vorkenntnisse, um die Kurse des Moduls zu besuchen
 - Modulvalidierung im Zusammenhang mit dem Ziel des Moduls
 - Genaue Erklärung der Modalitäten zur Modulvalidierung
 - Kursthemen, die mit dem roten Faden des Moduls kompatibel sind
 - Modulthemenbereich und Zusammenhang mit in der Praxis angetroffenen Situationen
 - Theoretische Modulelemente und ihre Übertragbarkeit ins berufliche Umfeld
 - Beurteilung des Moduls
- Die Periodenbewertung muss Folgendes umfassen:
 - **Inhalt:** Klarheit der Kursziele, Erwerb von neuen Kenntnissen (Werkzeug), ihre Nützlichkeit in der Praxis, Erreichung der genannten Ziele
 - **Dynamik:** Leitung, Erfahrungsaustausch, zur Verfügung stehende Zeit
 - **Organisation:** Übereinstimmung des Profils des Referenten und des Moduls, Qualität der Kursunterlagen, Bereitstellung von zusätzlichen Ressourcen
 - **Global:** entspricht der Kurs den Erwartungen

VI Richtlinien

- Die Elemente einer Richtlinie
 - I Allgemeine Bestimmungen** mit : Zweck, Ziel der Ausbildung, Publikum, Veranstalter
 - II Aufnahme mit:** Aufnahmebedingungen, finanzielle Bedingungen, Abmeldung und Annullierungskosten
 - III Ausbildungsorganisation** mit: Dauer, Zertifizierungsarbeit
 - IV Bewertung** mit: Modalitäten, Förderungsunterricht, nicht bestehen
 - V Zertifizierung** mit: Konditionen, Zertifizierung
 - VI Schlussbestimmungen** mit: Beschwerde, Rekurs

Anhang 10.2: Teilnehmer-Evaluationsformular

Evaluation:

[Kursbezeichnung]

Ihre Meinung:

1) Ich habe die Ziele der Weiterbildung erreicht

Ja, absolut Ja, weitgehend weniger überhaupt nicht

Bitte kommentieren Sie Ihre Antwort:

2) Meine Vorkenntnisse waren für den Besuch der Weiterbildung ausreichend

Ja, absolut Ja, weitgehend weniger überhaupt nicht

3) Die Inhalte verfolgen einen roten Faden, die einzelnen Inhalte sind aufeinander abgestimmt.

Ja, absolut Ja, weitgehend weniger überhaupt nicht

4) Die Inhalte werden im beruflichen Umfeld angetroffen und können in den praktischen Zusammenhang gebracht werden.

Ja, absolut Ja, weitgehend weniger überhaupt nicht

5) Der Abschluss steht im Zusammenhang mit dem Ziel der Weiterbildung

Ja, absolut Ja, weitgehend weniger überhaupt nicht

6) Die Prüfungsbedingungen sind klar

Ja, absolut Ja, weitgehend weniger überhaupt nicht

7) Welche theoretischen Kurselemente kann ich ins berufliche Umfeld übertragen:

SVMTRA / ASTRM

Anhänge Bildungskonzept

Annexes Concept de formation

8) Was mir bei diesem Kurs besonders gefallen hat:

9) Was mir bei diesem Kurs weniger gefallen hat; ich schlage Folgendes vor:

Besten Dank für Ihre Teilnahme!

Zusätzlich zu diesen Standardfragen müssen die Organisation sowie die einzelnen Referenten evaluiert werden.

10.1 Annexe du Concept de Formation le 17.6.2020

Annexe 10.1 Contenu et évaluation d'un plan d'études-cadre (PEC)

Contenu d'un plan d'études-cadre (PEC)

- I Contexte**
 - Analyse des besoins
 - Public-cible

- II Référentiel de compétences**
 - Compétences du profil professionnel

- III Plan d'études**
 - Modules
 - Volumétrie
 - Certification

- IV Programme**
 - Contenu
 - Méthode pédagogique

- V Evaluation**
 - Evaluation globale du cours
 - Intervenants

- VI Directive**

Evaluation d'un plan d'études-cadre (PEC)

I **Contexte**

- les buts

II **Référentiel de compétences**

- la plus-value
- l'adéquation

III **Plan d'études**

- le déroulement
- la pondération
- la cohérence

IV **Programme**

- l'organisation
- la précision du descriptif

V **Evaluation**

- l'évaluation des cours doit se porter sur :
 - l'atteinte de l'objectif du module
 - les connaissances préalables pour suivre les cours du module
 - la validation du module en relation avec l'objectif du module
 - l'explication claire des modalités de validation du module
 - les sujets du cours compatibles avec le fil conducteur du module
 - les thématiques du module et la relations avec des situations vécues dans la pratique
 - les éléments théoriques du module et leur transmissibilité en situation professionnelle
 - l'appréciation du module
- l'évaluation des périodes doit se porter sur :
 - **contenu** : la clarté des objectifs du cours, l'acquisition des nouveaux savoirs (outils), leur utilité dans la pratique, l'atteinte des objectifs énoncés
 - **dynamique** : l'animation, le partage d'expériences, le temps à disposition
 - **organisation** : l'adéquation du profil de l'intervenant et du module, la qualité des supports de cours, la mise à disposition de ressources supplémentaires
 - **globalement** : le cours répond-il aux attentes

VI **Directive**

- les éléments d'une directive
 - I **Dispositions générales** avec : but, but de la formation, public, organisateur
 - II **Admission** avec : conditions d'admission, conditions financières, désistement et frais d'annulation
 - III **Organisation de la formation** avec : la durée, le travail de certification
 - IV **Evaluation** avec : modalités, remédiation, échec
 - V **Certification** avec : conditions, certification
 - VI **Dispositions finales** avec : réclamation, recours

Annexe 10.2 Formulaire d'évaluation des participants

Evaluation du cours

[nom du cours]

A votre avis :

1) J'estime avoir atteint les objectives du cours

Oui tout à fait oui sans plus pas vraiment pas du tout

Merci de commenter votre réponse

2) Les modalités de validation du cours sont clairement explicitées

Oui tout à fait oui sans plus pas vraiment pas du tout

3) Les sujets témoignent du fil conducteur du cours

Oui tout à fait oui sans plus pas vraiment pas du tout

4) Les thématiques du cours permettent d'établir des relations avec des situations vécues dans ma pratique

Oui tout à fait oui sans plus pas vraiment pas du tout

5) Mes connaissances préalables sont suffisantes pour suivre le cours

Oui tout à fait oui sans plus pas vraiment pas du tout

6) La validation du module est en relation avec l'objectif du cours

Oui tout à fait oui sans plus pas vraiment pas du tout

7) Quels éléments théoriques du cours pouvez-vous transférer en situation professionnelle:

SVMTRA / ASTRM

Anhänge Bildungskonzept

Annexes Concept de formation

8) Dans ce cours, j'ai particulièrement apprécié :

9) Dans ce cours, j'ai moins apprécié et je propose :

Merci de votre participation!

En plus de ces questions standard, l'organisation et les différents intervenants doivent également faire l'objet de l'évaluation.